

RS Vwgh 2005/2/23 2001/08/0117

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.02.2005

Index

20/01 Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (ABGB)

66/02 Andere Sozialversicherungsgesetze

Norm

ABGB §431;

ABGB §797;

ABGB §819;

BSVG §2 Abs1 Z1;

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 90/08/0063 E 8. Mai 1990 RS 2

Stammrechtssatz

Die Frage, wann der Erbe Eigentümer des Nachlasses wird, beantworten Lehre (vgl Klang in: Klang2, II, 371 f;

Spielbühler in: Rummel I2, § 436, RdZ 4; Welser in Rummel I2, §§ 797, 798, RdZ 5: Kralik - Ehrenzweig, Das Erbrecht, 323;

Koziol - Welser, Grundriß II8, 387; Schwimann - Eccher, ABGB III, § 819, Rz 8 und 15 und Rechtsprechung (vgl etwa SZ 12/70, 37/60, 49/104 und 54/99) einhellig im Sinne der Einantwortung (und zwar mit Rechtskraft der Einantwortungsurkunde iVgl Schwimann - Eccher, ABGB III, § 819, Rz 13, unter Hinweis auf OGH NZ 1988, 137). Die Rechtskraft der Einantwortungsurkunde bewirkt (unter Durchbrechung des Eintragungsprinzips) auch den Erwerb des Eigentumsrechtes an Liegenschaften und (gegebenenfalls) die Vereinigung der Gläubiger und Schuldnerstellung im Sinne des § 1445 ABGB (vg SZ 12/70, SZ 37/60 ua).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2005:2001080117.X03

Im RIS seit

29.03.2005

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>